

SEHNDE - voller Energie

Ausgabe 02/2019

Das Kundenmagazin der:



Industrietaucher im Faulturm

Spektakuläre Wartungsarbeiten auf der
Kläranlage Sehnde **SEITE 4**

Foto: SVS

DIE GEWINNER DES EVS-FONDS

Wir zeigen Ihnen welche gemeinnützigen Projekte die Nase bei der Abstimmung vorn hatten. **SEITE 7**

GASGERUCH IM HAUS

Wie verhält man sich richtig im Falle eines Falles? Wir halten für Sie die fünf wichtigsten Tipps bereit. **SEITE 10**

SOFTEIS WIE IN DÄNEMARK

Im Café Nordisch Nett gibt es die Eispezialität nach nordischem Vorbild in passendem Ambiente. **SEITE 11**



Liebe Leserinnen und Leser,

manchmal ist es an der Zeit für kleine Veränderungen. Deshalb kommt diese Ausgabe etwas anders daher als sonst – optisch etwas schicker und moderner und ein bisschen dicker ist sie auch.

Inhaltlich erfahren Sie in unserem Titelthema etwas über die spektakulären Wartungsarbeiten auf unserer Kläranlage. Ich war dabei und kann Ihnen versichern, dass man Industrietaucher nicht alle Tage in einem Faulturm sieht.

Erfahren Sie außerdem, wer die Gewinner unseres EVS-Fonds sind. Wir stellen Ihnen alle Projekte im Einzelnen vor. Toll, was die Sehnder in ihren Ortsteilen alles auf die Beine stellen. Wie schön, dass wir Ihnen mit dem neuen Fonds dabei finanziell unter die Arme greifen können.

Außerdem gibt es in dieser Ausgabe die Auflösung zur Frage: „Was passiert da eigentlich am Kanal?“ Wir erklären, warum entlang des Ufers am Mittellandkanal zwischen Rethmar und Haimar ordentlich gebuddelt wird.

Auch gut zu wissen: Was tut man eigentlich, wenn es zuhause nach Gas riecht? Wir geben Tipps zur richtigen Verhaltensweise und wichtige Informationen, an wen Sie sich wenden können.

Und natürlich gibt es auch in dieser Ausgabe wieder etwas zu gewinnen. Mitmachen lohnt sich!

Viel Spaß bei der Lektüre,
Ihr Jürgen Dauter
Klärmeister, Abwasserreinigung

Inhalt

- 2 Editorial / Ökostrom-Ausschreibung
- 3 Was machen die Stadtwerke denn da am Kanal?
- 4 Spektakuläre Wartungsarbeiten auf der Kläranlage Sehnde: Industrietaucher im Faulturm
- 7 EVS-Fonds – die Gewinner stehen fest
- 10 Was tun, wenn es im Haus nach Gas riecht?
- 11 Das ist aber nett hier – Nordisch Nett!
- 12 Gewinnspiel / Impressum

EVS gewinnt **Ökostrom-Ausschreibung** der Stadt Sehnde

Alle zwei Jahre schreibt die Stadt Sehnde über die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft (KWL) Hannover die Lieferung von elektrischer Energie (Ökostrom) aus.

Zu den verschiedenen Abnahmestellen gehören bei der Stadt Sehnde die Stadtverwaltung, diverse Turnhallen, Kindergärten, die Straßenbeleuchtung und bei der Stadtwerke Sehnde GmbH die Kläranlage.

Am 15. Mai 2019 wurde nun die Belieferung für die Jahre 2020 und 2021 ausgeschrieben. Für die circa 170 Abnahmestellen mit einem Verbrauch von 3 Gigawattstunden pro Jahr gab die EVS das günstigste Angebot ab und erhielt erneut den Auftrag.



Foto: EVS

„Wir freuen uns, dass wir weiterhin unsere Stadt mit Ökostrom versorgen“ sagte EVS-Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink bei der Vorstellung des Ergebnisses. Er überreichte Carl Jürgen Lehrke und Olaf Kruse das entsprechende Ökostromzertifikat. Dieses bestätigt den Abnahmestellen der Stadt Sehnde und der Stadtwerke Sehnde den Bezug von Ökostrom ausschließlich aus Anlagen erneuerbarer Energien mit den gesetzlich vorgesehenen Umweltstandards. Bei der Erzeugung der genannten Strommenge werden bis zu 2,610 Tonnen CO₂ weniger freigesetzt als bei einer Stromerzeugung durch Energiequellen, wie sie zum Zeitpunkt der Zertifikatserstellung im durchschnittlichen Strommix Deutschlands enthalten ist.

Die Männer der Stadtwerke Sehnde haben für die neue Trinkwassertransportleitung einige Meter zu verlegen.

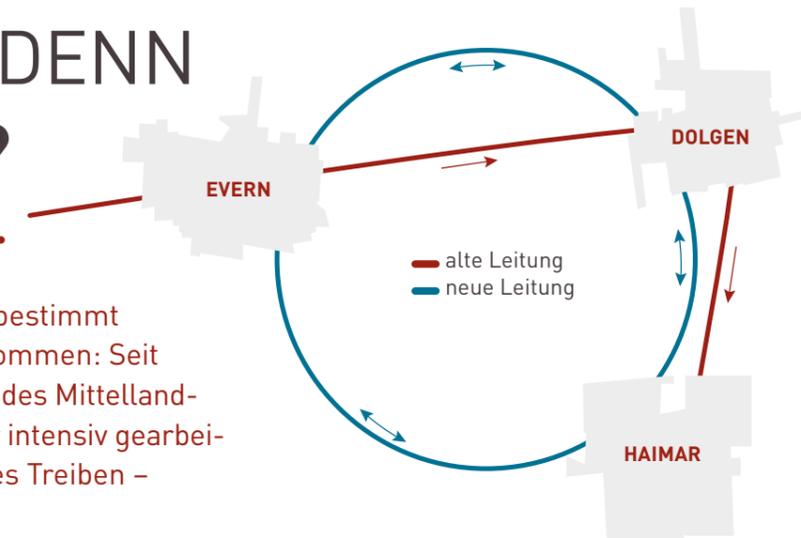
Foto: Joachim Lührs



WAS MACHEN DIE STADTWERKE DENN DA AM KANAL?

.....

Einige von unseren Lesern haben es bestimmt schon bei einem Spaziergang mitbekommen: Seit ein paar Wochen wird an der Südseite des Mittellandkanals zwischen Rethmar und Haimar intensiv gearbeitet. Schweres Gerät, viele Rohre, reges Treiben – Was passiert da eigentlich?



Zuerst lagern meterlange blaue Kunststoffleitungen seitlich des Trampelpfades entlang des Kanals und es werden jeden Tag mehr. Kurze Zeit später stehen Maschinen auf dem Weg, bohren in den Untergrund und lassen die blauen Leitungen einfach im Boden verschwinden.

Des Rätsels Lösung

Die Stadtwerke Sehnde GmbH bauen eine neue Trinkwassertransportleitung für die Ortschaften Haimar, Dolgen und Evern.

Bisher werden die drei Ortschaften von einer einzigen Leitung versorgt – von Rethmar kommend, durchs Feld nach Evern und weiter nach Dolgen und Haimar verlaufend. Immer wenn

Störungen vorlagen oder Unterhaltungsarbeiten an dieser Leitung durchgeführt werden mussten, waren entweder alle drei Ortschaften oder zumindest einzelne komplett und über Stunden ohne Trinkwasser.

Mit der neuen Leitung ist dieses Problem behoben. Die Rohre haben einen Außendurchmesser von 180 mm und bestehen aus PE-HD – einem speziellen Kunststoff, der unter anderem besonders für die Trinkwasserversorgung geeignet ist. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten ist für die Ortschaften eine Ringleitung aufgebaut, so dass die Versorgung von zwei Seiten sichergestellt ist. Der Abschluss dieser Maßnahme ist für Ende November geplant.

Die rechnerische Planung hat zudem ergeben, dass der Wasserdruck günstig verändert wird. Also alles in allem gute Nachrichten, besonders für Haimar, Dolgen und Evern.

i

Info

www.stadtwerke-sehnde.de/trinkwasser

SPEKTAKULÄRE WARTUNGSARBEITEN AUF DER KLÄRANLAGE SEHNDE:

INDUSTRIETAUCHER IM FAULTURM

Im August gab es auf der Kläranlage in Sehnde eine wirklich ungewöhnliche Säuberungsaktion. Professionelle Industrietaucher aus Hamburg sind in den Faulturm eingestiegen und über 17 Meter tief abgetaucht. Bei absoluter Dunkelheit mussten sie sich dabei ausschließlich über ihren Tastsinn orientieren.



Die Taucheranzüge ähneln jenen, die im Tiefseebereich eingesetzt werden. Es handelt sich dabei um Trockentauchanzüge mit Helm. Der Taucher bleibt trocken - die Haut kommt mit dem Medium nicht in Kontakt.



„Dieser Turm ist seit über 15 Jahren ununterbrochen in Betrieb. Da war es an der Zeit einige Wartungsarbeiten im Inneren des Turmes durchzuführen“, erklärt Klärmeister und Chef der Kläranlage Jürgen Dauter den Vorgang, „unter anderem mussten Maschinenbauteile aus dem Inneren des Faulturmes geborgen sowie Sandablagerungen am Boden und an den Wänden mit Hilfe eines Schlamm-saugers entfernt werden. Sogenannte Verzopfungen wurden dabei ebenfalls sofort beseitigt. Bei der Überprüfung der Außenwände wurden zum Glück keine Betonschäden festgestellt. Praktischerweise konnten die Taucher auch gleich noch im Belebungsbecken eingesetzt werden. Dort hatten sich vor einiger Zeit Maschinenbauteile durch Vibration gelöst. Diese wurden nun auch geborgen.“

Ein hartes Stück Arbeit

Die Industrietaucher arbeiten im Faulturm in völliger Finsternis. Sie kennen den Bauplan ganz genau und tasten sich Stück für Stück vor. Die Taucher werden dabei durch einen

ein Taucheranzug wiegt ca. 40 Kilo



Schlauch mit Atemluft versorgt. Über ein Kabel stehen sie in ständigem Kontakt mit den Kollegen außerhalb des Behälters. Im Inneren herrschen Temperaturen von 36° und mehr. Das Team in Sehnde besteht aus drei Tauchern, unter denen sich zwischenzeitlich auch eine Frau befindet und zwei Assistenten. Jeder Taucher darf nur einmal pro Tag in den Behälter – jeder Tauchgang dauert jeweils ca. 2,5 Stunden. Bedingungen, die wirklich hart sind und eine echte Belastung für den Körper bedeuten. Es besteht wohl kein Zweifel daran, dass man für diese Arbeit eine hohe körperliche Fitness benötigt.

Wichtig ist vor allem, dass die Sicherheit gewährleistet ist. Durch das Luft-/Methangasgemisch besteht starke Explosionsgefahr nicht nur an der 90 cm

breiten Öffnung, die als Einstieg dient, sondern darüber hinaus auch im näheren Umkreis. Elektrische oder gar benzinbetriebene Geräte können deshalb in diesem Bereich nicht eingesetzt werden. Sämtliche technischen Geräte werden mit Druckluft angetrieben oder sind auf eine andere Art und Weise explosionsgeschützt. Die Versorgung eines jeden Tauchers ist doppelt gesichert. Auf dem Rücken befindet sich eine Notversorgung mit Atemluft, um einen sicheren Ausstieg zu gewährleisten.

Tauchen schont die Mikrobiologie

Man fragt sich natürlich, warum muss das denn überhaupt sein? Kann man den Turm für die Zeit der Wartungsarbeiten nicht einfach entleeren? Leider ist das aus technischen Gründen nicht so einfach zu realisieren.

i Der Faulturm

In einem Faulturm wird Schlamm unter sauerstofffreien (anaeroben) Bedingungen durch Bakterien zu Faulschlamm und Faulgas abgebaut.

Die Abbauprozesse werden dabei kontrolliert und gesteuert durchgeführt. Das anfallende Gas besteht zu einem großen Teil aus Methangas und kann entsprechend weitergenutzt werden.

Durch dieses Methangas wird ein Großteil des Energiebedarfs auf der Kläranlage abgedeckt – es wird sowohl Wärme als auch Strom erzeugt.



Der Taucher ist im Faulturm ganz auf sich allein gestellt, wird aber jederzeit von außen überwacht.



Eine komplette Entleerung würde viel mehr Zeit in Anspruch nehmen, denn dieser Vorgang kann nur ganz langsam geschehen. Für den gesamten Zeitraum wäre die Reinigungsleistung der Kläranlage stark gemindert und gleichzeitig die Explosionsgefahr viel zu hoch. Einer der Hauptgründe der dagegen spricht: Die Mikrobiologie im Faulturm müsste ganz neu aufgebaut werden. Dieses ist ein empfindlicher,

schwieriger und langwieriger biologischer Prozess, der mindestens 8 Wochen in Anspruch nehmen würde.

Eine deutliche Zeitersparnis

Ein weiterer Aspekt ist, dass der Faulturm einen großen Teil zur Energieversorgung der Kläranlage beiträgt. Aus wirtschaftlichen Gründen wäre es nicht sinnvoll, ihn für so lange Zeit stillzulegen, denn es müsste entsprechendes Gas für das unternehmenseigene Blockheizkraftwerk (BHKW) zugekauft werden.

i Belebungsbecken

Nach dem Rechen, dem Sandfang und dem Vorklärbecken findet im Belebungsbecken die biologische Reinigung statt. Dies geschieht durch Mikroorganismen, die ständig mit Sauerstoff versorgt werden.

Die Taucher haben insgesamt 10 Tage benötigt, um die Wartungsarbeiten durchzuführen und schon zwei Tage nach Abschluss der Arbeiten hatte der Faulturm wieder seinen normalen Zustand erreicht und das Methangas konnte wieder in den Kreislauf des BHKW eingespeist werden.

Im Frühjahr des nächsten Jahres werden die Taucher noch einmal auf der Kläranlage in Sehnde sein, um weitere Arbeiten durchzuführen.



Interesse an einer Führung?

Erleben Sie, was eine Kläranlage ist, wozu man sie braucht und wie sie funktioniert. Und vor allem erfahren Sie: Was genau passiert mit dem Abwasser, damit das Wasser wieder sauber wird und zurück in den Wasserkreislauf geleitet werden kann?

Die Stadtwerke Sehnde bieten interessierten Gruppen gerne eine Führung über die Zentralkläranlage Sehnde an. Auch Schulklassen sind willkommen.

Für Terminanfragen schreiben Sie uns: j.dauter@sw-sehnde.de oder rufen Sie an: 05138 70 11 00.

EVS-FONDS DIE GEWINNER STEHEN FEST

Unter dem Motto „Unsere Energie für Ihr Projekt“ hat die EVS in diesem Jahr erstmalig einen Fonds für gemeinnütziges Engagement ins Leben gerufen. Das Vergabeverfahren ist inzwischen abgeschlossen und die Jury-Mitglieder haben sich entschieden. Wir präsentieren Ihnen die stolzen Gewinner.

In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen unseren neuen EVS-Fonds vorgestellt: Er stellt insgesamt 2.500 Euro für die unterschiedlichsten Projekte von Vereinen, Verbänden oder Institutionen zur Verfügung. Wer sich in Sehnde in den Bereichen Sport, Kunst, Kultur, Familie und Soziales oder Umwelt und Integration engagiert, konnte sich bis Ende Juni um die einzelne Förderhöchstsumme von 500 Euro bewerben. Die Resonanz darauf war sehr positiv und es gab insgesamt 24 Antragsteller. Am 3. Juli 2019 wurden alle Projekte einer Jury, bestehend aus EVS-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern, vorgestellt, bevor in einem anonymen Ankreuzverfahren über die Vergabe der Fördermittel abgestimmt wurde. Jedes Jury-Mitglied konnte fünf Projekte auswählen.



Teilnahme EVS-Fonds

Auch im nächsten Jahr wird der EVS-Fonds wieder ausgeschüttet. Die entsprechende Bewerbungsfrist werden wir frühzeitig bekanntgeben.

Versuchen Sie Ihr Glück!
www.energieversorgung-sehnde.de



Die Gewinner

Karate-Dojo Sehnde – 500 Euro
Schützenverein Evern – 375 Euro
Schützenverein Dolgen – 375 Euro
Natur-Kultur-Pfad Wassel – 250 Euro
SuS Sehnde – 500 Euro
Kinderfeuerwehr
Müllingen-Wirringen – 500 Euro

► Mehr auf den nächsten Seiten...

ALLE GEWINNER-PROJEKTE AUF EINEN BLICK

500 €

Karate-Dojo Sehnde

Projekt: Gewaltpräventionstage

Die Gewaltpräventionstage im Karate-Dojo Sehnde werden altersgerecht durchgeführt und stärken ein gesundes Selbstwertgefühl. Ziel ist es, zu einem kraftvollen, bewussten und gleichzeitig gewaltfreien Verhalten im privaten wie im gesellschaftlichen Leben beizutragen. Es werden dabei Themen wie Mobbing, sexualisierte Gewalt, Kommunikationstraining, Süchte und Selbstsicherheitstraining behandelt. In Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für Gewaltprävention e. V. werden die Projektstage in unterschiedlichen Altersgruppen durchgeführt.



„Das neue Lichtpunktgewehr hat wirklich einen tollen Effekt für das Gemeinschaftsgefüge dieser Gruppe. Inzwischen sind 14 Kinder dabei, die sich mit großer Begeisterung diesem Sport widmen. Ein großer Dank an die EVS.“ **1. Vorsitzende des Schützenvereins Evern, Eleonore Bumcke (Foto: mitte)**

Schützenvereine Evern und Dolgen

je 375 €

Projekt: Lichtpunktgewehr für die Jugend

Beide Schützenvereine hatten sich für die Förderung bei der Anschaffung einer elektronischen Schießanlage mit Lichtpunktgewehr beworben, um die kleineren Schützen, aber auch ältere und behinderte Vereinsmitglieder vom Schießbetrieb nicht auszuschließen. Da die Nutzung von Luftgewehren erst ab 12 Jahren erlaubt ist, möchten die Vereine interessierten Kindern unter 12 Jahren bereits die Möglichkeit geben, teilzunehmen und sich in Wettkämpfen zu messen. Der Schützenverein Evern hat die Anschaffung bereits umgesetzt und auf seinem „Tag des offenen Schießstandes“ am 21. September 2019 präsentiert. Der Schützenverein Dolgen plant, das Projekt im Frühjahr 2020 umzusetzen.

Natur-Kultur-Pfad Wassel

Projekt: Falkenpfad-Rallye

Am Falkenpfad, dem Natur-Kultur-Pfad für Kinder, entdecken Kinder Wissenswertes über die Zusammenhänge in der Natur und über die regionale Geschichte. Mit verschiedenen Aufgaben, deren Lösungen von Teamgeist und Ausdauer abhängen, werden die Kinder dazu angeregt, sich mit beiden Themen spielerisch auseinanderzusetzen. Mit dem EVS-Fonds wird nun eine Basisausrüstung angeschafft, die zum Beispiel Stethoskope enthält, um in Bäume hinein zu horchen. Dabei hört man, wie die Borke knackt und die Säfte fließen. Sehr spannend für die Kinder.

250 €



„Super, dass die EVS diesen Fonds ins Leben gerufen hat. Man kann zwar Vieles durch Eigeninitiative und zahlreiche helfende Hände erreichen, aber eben nicht alles. Da haben wir uns natürlich über die Unterstützung durch die EVS sehr gefreut. Eine tolle Aktion für die hiesigen Vereine und Institutionen.“ **Erika Nowak, stellvertretend für das gesamte Team des Natur-Kultur-Pfades Wassel (Foto: links)**

500 €

Kinderfeuerwehr Müllingen-Wirringen

Projekt: Firefighter "Next Generation"

Neben Sport, Spiel und Teambuilding steht im Kinderfeuerwehrdienst auch die Brandschutzerziehung im Vordergrund. Damit nicht nur trockener Theorieunterricht möglich ist, möchte die Feuerwehr einen Experimentierkoffer anschaffen. Er bietet für die Kinder und Jugendlichen viele Materialien, die speziell auf Experimente rund um die Brandschutzerziehung abgestimmt sind. In der Kinderfeuerwehr der Stadt Sehnde gibt es derzeit kein vergleichbares Equipment.



„Es ist nicht gerade einfach für uns an solche Töpfe zu gelangen. Wir sind auf sehr viel Unterstützung unseres Fördervereins und unserer engagierten Eltern angewiesen. Umso mehr haben wir uns natürlich über diesen Gewinn gefreut. Die Kinder sind schon ganz gespannt und bedanken sich recht herzlich bei der EVS.“ **Annelie Fahn von der Freiwilligen Feuerwehr (Foto: hinten, 2. von links)**



SUS Sehnde

500 €

Projekt: Wintersaison Fußballjugend

Der SuS Sehnde benötigt Unterstützung für die F-Jugend. Die Trainingssituation ist aufgrund der hohen Auslastung der Sporthallen im Winter nur sehr eingeschränkt möglich. Daher möchten die Trainer mit ihren kleinen Kickern gerne in die Volksbank Soccer Arena Lehrte ausweichen, um ein regelmäßiges Training und somit eine kontinuierliche Förderung zu gewährleisten. Die Nutzungskosten für die Soccer Arena sollen über den EVS-Fonds abgedeckt werden.

Zu den Bildern:

1. Volker Schröder mit Timo Rüffer im Vordergrund
2. v.l.n.r. Manfred Kischio (Stellvertr. Vorsitzender), Dominique Schaardt (EVS), Eleonore Bumcke (1. Vorsitzende), Kerstin Kuhlmeier (EVS), Rüdiger Kullick (Schatzmeister)
3. Erika Nowak (Natur-Kultur-Pfad Wassel) und Frank Janowski Zumbrink (EVS)
4. v.l.n.r. sind folgende Erwachsene zu sehen: Mandy Grun, Annelie Fahn, Timo Rüffer, Sabrina Meine (unten links)
5. v.l.n.r. sind folgende Erwachsene zu sehen: Armin Chtouki, Anja Ebeling, Thomas Drews

Fotos: EVS



WAS TUN, WENN ES IM HAUS NACH GAS RIECHT?

Keine Panik! Erdgas riecht dank des beigemischten Duftstoffs so intensiv, dass selbst kleinste Gasmengen wahrgenommen werden. Schlägt Ihre Nase also Alarm, ist das noch kein Grund zur Panik.

Bleiben Sie ruhig und beachten Sie die folgenden Punkte:



1 Keine Flammen, keine Funken!

Riecht es nach Gas, ist offenes Feuer tabu. Also Zigaretten aus, kein Feuerzeug und keine Streichhölzer benutzen! Auch an elektrischen Geräten können Funken entstehen. Deshalb: Licht- und Geräteschalter nicht mehr betätigen, keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Und kein Telefon oder Handy im Haus benutzen!

Fenster auf!

Frische Luft senkt die Gaskonzentration im Raum. Wenn möglich, Türen und Fenster weit öffnen und für Durchzug sorgen. Wichtig: Auf keinen Fall die Dunstabzugshaube oder einen Ventilator einschalten – Funkenbildung!

Bereitschaftsdienst anrufen – von außerhalb des Hauses!

Der Bereitschaftsdienst Ihres Netzbetreibers ist rund um die Uhr für Sie erreichbar und schnell zur Stelle. Dieser Sicherheits-Service kostet Sie nichts – auch, wenn es „falscher Alarm“ sein sollte. Wichtig: Beim Telefon können Funken entstehen. Also nur von außerhalb anrufen!



2



3



5



4

3 Gashahn zu!

Schließen Sie die Absperrvorrichtungen der Gasleitungen.

4 Mitbewohner warnen!

Warnen Sie Ihre Mitbewohner (Wichtig: klopfen, nicht klingeln!) und verlassen Sie so schnell wie möglich das Haus.

Avacon
Notfallnummer:
0800 - 428 22 66

Quelle: DVGW



Fotos: Café Nordisch Nett

Kunden-
portait

Nordisch nettes Ambiente im Café mit maritimer Deko und einem leckeren Frühstücksangebot.

DAS IST ABER NETT HIER – NORDISCH NETT!

Manchmal entstehen im Urlaub ja Ideen, die einen nicht mehr so richtig loslassen. Auch Nicola Hengst und ihrem Mann erging es so auf ihren zahlreichen Trips nach Dänemark.

Niemand aus der Familie konnte an einer Eisdiele vorbei gehen, ohne wenigstens eine dieser leckeren Softeisvarianten gegessen zu haben. Da stellt sich natürlich schnell die Frage: Warum gibt es das eigentlich nicht bei uns? Eisdielen ja – aber Softeis?! Und so war die Idee geboren. Erstmal nur vage mit einer kleinen Äußerung: „Stell dir mal vor, das hätten wir auch bei uns. Eigentlich müsste man mal...!“ Aber wie das mit solchen Ideen so ist, legt man sie nach dem Urlaub auch schnell wieder „auf Eis“. Wenn überhaupt, hätte sich Nicola Hengst das ganze Projekt nur in Hannover vorstellen können, aber dort waren die Rahmenbedingungen nicht gerade günstig. Also aus den Augen aus dem Sinn.

Start für das Café nach dänischem Vorbild

Die Familie war jedoch in einen Ortsteil von Sehnde umgezogen und dann entdeckte man bei einem Spaziergang ein ungenutztes Ladenlokal, das die Idee von der Softeisdiele sofort wieder hochkommen ließ und es hieß: jetzt oder nie! Und dann ging alles ganz schnell: Die Stadt vermittelte, über einen kleinen Umweg, den Kontakt zum Ladenbesitzer und der war sofort Feuer und Flamme für das Konzept. Allerdings waren die Räumlichkeiten nicht eben klein, so dass die ursprüngliche Idee kurzerhand ein wenig erweitert wurde. 2017 war dann also der konkrete Startschuss für das „Café Nordisch Nett“ in Sehnde.

Softeis, Kuchen und mehr...

Inzwischen gibt es hier nicht nur die leckersten Softeisvarianten, sondern darüber hinaus auch selbstgebackenen Kuchen und ein reichhaltiges Frühstücksangebot, das mittlerweile gut angenommen wird. „Die Sehnder haben anfangs etwas Zeit gebraucht, um zu realisie-

ren, dass es ein neues Café vor Ort gibt“, erzählt Nicola Hengst schmunzelnd, „aber den Gästen gefällt mein Angebot und inzwischen finden immer mehr Leute den Weg zu uns. Ich bin gut zufrieden. Besonders freut mich, dass wir jetzt auch gebucht werden, um private Feiern und betriebliche Veranstaltungen in unserem Café auszurichten. Hier erfüllen wir gern die individuellen Wünsche unserer Gäste.“

Auf gute Zusammenarbeit

Ähnlich Positives weiß sie über ihren Energieversorger zu berichten – auch hier setzt sie auf Qualität mit der Kompetenz der Energieversorgung Sehnde: „Alles hat reibungslos geklappt. Service und Kundennähe werden bei der EVS ebenso großgeschrieben wie bei uns im Café – eine sehr harmonische Verbindung sozusagen. Deshalb sind wir auch privat Kunden.“

Wir von der Energieversorgung Sehnde freuen uns auf hoffentlich viele weitere „Nordisch Nette Jahre“ und wünschen dem Ehepaar Hengst weiterhin viel Erfolg mit ihrem Café.

i

Kontakt

Mittelstr. 10 · 31319 Sehnde
Tel.: 05138 - 5438444
Mail: info@nordischnett.de
Internet: nordischnett.de

Mo., Mi. - Fr. 9 - 18 Uhr
(Nov. - Mär. 17 Uhr)
Sa. 9 - 17 Uhr
So. 11 - 17 Uhr
Di. und Feiertags geschlossen

GEWINNSPIEL

Lösen Sie das Rästel und gewinnen Sie mit etwas Glück einen unserer drei Preise.
Senden Sie uns die Lösung per E-Mail an info@evs-sehnde.de oder per Post an die unten im Impressum angegebene Anschrift der EVS. **Stichwort: Gewinnspiel**
Einsendeschluss: 29.11.2019



100€ Gutschein vom GOP
Varieté genießen im GOP Hannover.



3 x 1 Gutschein von Nordisch Nett
Softeis, Kuchen und mehr – im Wert von 25€



Sonderpreis für alle!

Wir verlosen unter allen Teilnehmern zusätzlich einen SodaStream Crystal mit 3 Flaschen (ohne Sirup).

Impressum

SEHNDE - voller Energie – Kundenmagazin der Stadtwerke Sehnde, der Energieversorgung Sehnde und der Infrastruktur Sehnde

Herausgeber: Geschäftsführer Frank Jankowski-Zumbrink (V.i.S.d.P.), Energieversorgung Sehnde GmbH (EVS), Nordstraße 19, 31319 Sehnde, www.energieversorgung-sehnde.de

Redaktion: Kerstin Kuhlmei, Timo Rüffer, Kirsten Eickermann (CDH)

Konzeption, Text, Design: Concept-Design Heumann GmbH & Co. KG (CDH), Simeons carré 2, 32423 Minden, www.concept-design-heumann.de

Druck: Art + Image GmbH, Dresdener Straße 4, 32423 Minden

Bilder der Gewinne: GOP, Café Nordisch Nett, SodaStream

franz. Philosoph 1980	Arzneiröhrchen	Holzfloß	verheiraten	privater TV-Sender	anmutig, apart	Hauptstadt von Taiwan	Indianerboot
↘	↘	↻ 7	↘	↘	Wechselbürgerschaft	↘	↘
Martinstag	↘					Schneestücken	türk. Stadt (Konstantinopel)
dt. Weinbaugebiet	↘				Ausruf des Ekels	↻ 1	↘
↘	↻ 3			nicht wenig			Lebewesen
Tanz-, Ballettröckchen		Verbanungsort		Abk.: Datenfernübertragung	Zuruf an Zugtiere: vorwärts!		
ehem. Tennisspieler (Ivan)	↘				Flachland	US-Geheimdienst	
↘			schmutzige Stellen				
Narr	Schicksalsgläubiger	Vorfahren		tödliche Stoffe	Kfz.-Z.: Odenwaldkreis (Erbach)		
↘	↘	↻ 6			↘	Edelpelz	nach Art von (franz.)
landwirtsch. Tätigkeit	poetisch: Atem		ungleich				↻ 4
Hersteller von Tonwaren	↻ 5					Sporttipp	hoch oder weit hervorstehen
Abk.: ad libitum				Fischfett	Umstandswort		
baltisches Volk					↘	westl. Verteidigungsbündnis	Vorname der von Fürstenberg
↘	↻ 8			wohlerzogen	↻ 2		
Gefäß mit Henkel	Ruhepause					ital.: drei	
poet.: Nadelwald				Weltmeer			

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die Gewinner der letzten Ausgabe

Moritz Maske aus Wehmingen (Foto links) hat den Wassersprudler gewonnen. Die Gewinner der Blumengutscheine sind Iris Stevanovic und ihre Tochter Pia aus Sehnde (Foto Mitte), Yvonne Koch aus Bolzum (Foto rechts) und Waltraud Brecht aus Sehnde.



Fotos: EVS

Teilnahme ab 18 Jahren. Die Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden und sind vom Umtausch ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammelleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Mitarbeiter der Energieversorgung Sehnde, Stadtwerke Sehnde und Infrastruktur Sehnde und deren Angehörige, die im selben Haushalt wohnen, können leider nicht teilnehmen.